

**7. Wohnprojekte-Frühstück: Feßtgasse, Haberlgasse |
Save the date: 8. Wohnprojekte-Frühstück B.R.O.T. Kalksburg |
Symposium Die Stadt sind wir!? | Publikation: Handbuch
Baugemeinschaften**

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

7. Wohnprojekte-Frühstück: Feßtgasse, Haberlgasse

Zeit: Sonntag, 4. November 2012, 10 Uhr vormittags (ab ca. 11.30 Uhr sind wir in der Haberlgasse 81)

Treffpunkt: Wien 16, Feßtgasse 14, Stiege 2

Anfahrt: U6 Josefstädter Straße, dann 17 Minuten Fußweg (Gaullachergasse, Neulerchenfelder Straße) oder 3 Stationen mit der Straßenbahnlinie 2 bis Johann-Nepomuk-Berger-Platz.

Um die verschiedenen Formen gemeinschaftlichen Wohnens kennenzulernen, lädt die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zum **7.**

Wohnprojekt-Frühstück ein, diesmal erstmals **bei zwei Projekten** zu Gast, einem schon historischen und einem noch in Planung befindlichen: Der **Mitbestimmungs-Gemeindebau Feßtgasse von Ottokar Uhl** und das aktuell in Planung befindliche **Baugruppenprojekt Haberlgasse 81**.

Das Mitbestimmungsprojekt **Feßtgasse** wurde von 1973-77 geplant und bis 1980 errichtet. Uhl deutete den Auftrag für die Planung eines Gemeindebaus um zu einem Mitbestimmungs-Pilotprojekt, bei dem nach vielen Schwierigkeiten schließlich ein gewisses Maß an Mietermitbestimmung erreicht werden konnte. Mittels eines modularen Systems konnten Wohnungslage und -größe, Raumaufteilung, Ausstattung, Fassade und Balkons individuell definiert werden.

Unweit des Pionierprojektes in der Feßtgasse liegt in der **Haberlgasse 81** der Bauplatz für ein zukünftiges Baugemeinschaftsprojekt, das aus 8 bis 10 Wohnungen im Wohnungseigentum bestehen wird und von Architekt Arnold Brückner geplant wird und das noch zukünftige MitbewohnerInnen sucht. Infos zu diesem Projekt unter morgen-wohnen.at.

Wir werden uns zunächst **beim Projekt in der Feßtgasse 14 treffen** und das Gebäude besichtigen. Anschließend gehen wir etwa 10 Minuten zu Fuß in die Haberlgasse 81, wo wir in einem kleinen bestehenden Gebäude am Bauplatz

frühstücken können. Dort wird auch das Projekt Haberlgasse vorgestellt.
Willkommen sind alle von 0 bis 99. Für Essensbeiträge zum Frühstück sind wir dankbar! Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter fruehstueck@gemeinsam-bauen-wohnen.org.

Architektur Feßtgasse: Ottokar Uhl, Mitarbeiter Franz Kuzmich, Ludwig Weinold

Bauträger Feßtgasse: Gemeinde Wien

Architektur Haberlgasse: Arnold Brückner

Bauträger Haberlgasse: Bauherrengemeinschaft Haberlgasse 81

Save the date: 8. Wohnprojekte-Frühstück B.R.O.T. Kalksburg

Am **Sonntag, den 25. November 2012 ab 10 Uhr** findet das 8. Wohnprojekte-Frühstück bei B.R.O.T. Kalksburg statt, einem Folgeprojekt des Pionierbaus B.R.O.T. in der Geblergasse von 1990. Das Kalksburger Projekt wurde 2009 bezogen. Nähere Details zum 8. Frühstück folgen in Kürze.

Symposium: Die Stadt sind wir!? Community Organizing und integrierte Stadt(teil)entwicklung

am 19. November 2012, 13.30 bis 19 Uhr
im Künstlerhaus Salzburg, Hellbrunner Straße 3

Zivilgesellschaftliche Beteiligung und transparente Kommunikation sind mehr denn je zentrale Herausforderungen für Stadtentwicklung und Baukultur. Das von Wohnbund Consult veranstaltete Symposium will die Themen Beteiligung und Community Organizing auf Basis der Erfahrungen mit unterschiedlichen Ansätzen, Formaten und Verfahren mit Fachleuten diskutieren und mögliche Ansätze für die Zukunft formulieren. Beteiligungsprozesse dürfen nicht lästige Notwendigkeit sein, die es abzuarbeiten gilt, sondern stellen im Gegenteil einen wichtigen Innovationsfaktor für die Städte dar.

Die Teilnahme ist kostenlos! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 12.11.2012:** Rossana Gutmann: 0662/872177 oder rossana.gutmann@wohnbund.at.

Fragen zu den Inhalten und Referaten richten Sie an consult@wohnbund.at. Infos unter www.wohnbund.at/wp/2012/10/symposium-die-stadt-sind-wir.

Publikation: Handbuch Baugemeinschaften. Der Wegweiser in das Zuhause der Zukunft

Wer sich fürs Bauen interessiert, wird früher oder später auf Spezialisten mit einem sehr ausgeprägten **Fachvokabular** treffen und sich vielleicht sogar fragen, ob man überhaupt dieselbe Sprache spricht. Wer beispielsweise denkt, Bereitstellungszinsen haben nichts mit gemeinsamem Bauen zu tun, das Wort Projektsteuerungsplan eben zweimal gelesen hat und sich nicht ganz sicher ist, was ein Bauträger eigentlich tut, für den ist dieses Buch schon einmal ein guter Griff.

Die beiden **baugruppenbewandten Berliner Architekten** Andreas Büsching und Steffen Keinert haben hier ein Handbuch, oder fast möchte man sagen: ein Wörterbuch zusammengestellt, das **für Laien und Professionalisten** gleichermaßen nützlich sein kann. Darin finden sich Erläuterungen speziell für die **Arbeit mit Projekten, die im Eigentum ohne Bauträger errichtet werden** sollen. Einblicke bekommt man durch einen exemplarischen Bauablaufplan, es werden aber genauso Antworten auf Fragen gegeben, wie sich die Handlungsfähigkeit einer Gruppe stärken ließe, oder was die Vor- und Nachteile von Einzel- gegenüber Gruppenfinanzierungsmodellen sind. Der Überblick über einen derart speziellen Bauablauf und die Vernetzung der Entscheidungen und von deren Trägern innerhalb eines solchen machen das Buch **auch für Fachleute interessant**. In angenehm pragmatischer Weise, nicht jedoch ohne einen idealistischen Grundton, machen die Autoren mit dem Vokabular des Bauwesens vertraut. Nicht das »was« oder »warum« von Baugruppenprojekten ist hier relevant – es ist das **»wie«**.

Ihre Erfahrung beziehen sie aus langjähriger bautechnischer und planerischer Tätigkeit sowie aus der Beschäftigung mit Kosten- und Zeitmodellen für Selbsthilfe-Projekte. Ergänzt wird dies durch **Gastbeiträge** einer Finanz- und eines Rechtsexperten. So kann das Handbuch auch als ein Beitrag zur Emanzipierung interessierter Laien gelten und macht es **auch für die Baupraxis in Österreich empfehlenswert**, selbst wenn nicht alle beschriebenen Rechtsformen und Finanzierungsinstrumente direkt übertragbar sind. Allein für Wien wäre, was die Abläufe und Möglichkeiten von Förderungen betrifft, ein eigenes Kapitel notwendig.

Und auch mit einer semantischen Neuerung kann das Buch aufwarten – als Alternative zur streng gegenderten »Bauherrin«: Die Baudame.

Beziehbar über den Blottner Verlag, Amazon oder direkt über die Verfasser:
www.baugruppen-in-berlin.de.

Handbuch Baugemeinschaften
Der Wegweiser in das Zuhause der Zukunft
Andreas Büsching & Steffen Keinert
Blottner Verlag, Taunusstein, Deutschland
ISBN-13: 978-3893671304
128 Seiten, € 24,90 exkl. Versand



Buchrezension: Ernst Gruber

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 35 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.